

14.04.2015 – Nr. 5

Tannerts Gegner blasen zum Angriff

- Zweiter Lauf zum ADAC Opel Rallye Cup bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg
- Tabellenführer Julius Tannert sieht sich starkem Druck der Konkurrenten ausgesetzt
- Die internationalen und deutschen Cup-Rookies wollen sich erneut in Szene setzen

Rüsselsheim/München. Der spektakuläre Auftakt zum ADAC Opel Rallye Cup 2015 anlässlich der ADAC Saarland-Pfalz Rallye Anfang März hat Lust auf mehr gemacht, sodass Teilnehmer und Fans dem zweiten Lauf bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg rund um Schlitz am 17./18. April entgegenfiebern. Bei dieser klassischen, traditionsreichen Asphalt-Veranstaltung kann das Motto für die Mitfavoriten nur lauten: Volle Attacke!

War die Taktik bei einigen Teams beim Saisonstart noch eher auf "Durchfahren" und "Punkten" ausgerichtet, dürfte die Gangart bei der Traditionsveranstaltung rund um Schlitz etwas risikoreicher ausfallen. Ein Grund dafür ist die souveräne Vorstellung von Julius Tannert (24, Zwickau) beim Saisonstart im Saarland. Nur der Däne Jacob Lund Madsen (20) und der Belgier Yannick Neuville (23) vermochten den Sachsen und seine luxemburgische Copilotin Jennifer Thielen beim Auftakt unter Druck zu setzen.

Vor allem die deutsche Fraktion mit Timo Broda (23, Hamburg), Patrick Orth (25, Bergweiler) und dem Hessen Sebastian von Gartzten (22, Gießen), die die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg bereits aus dem Vorjahr aus der ADAM-Cockpit-Perspektive kennen, haben sich vorgenommen, den Tabellenführern diesmal das Leben so schwer wie möglich zu machen. "Julius und Jacob fuhren beim Auftakt in einer eigenen Liga, was für mich teils erklärbar war, teils nicht. Mal sehen, ob wir ihnen diesmal ein Schnippchen schlagen können", erklärt der beim Auftakt viertplatzierte Broda. Auch von Gartzten geht hochmotiviert in seine Heimrallye, war der Sohn des früheren Sportwagenpiloten Jürgen von Gartzten doch im vergangenen Jahr bis zu seinem unglücklichen Ausfall pfeilschnell unterwegs gewesen. Gesamtleader Tannert seinerseits sinnt nach seinem Vorjahres-Unfall in Führung liegend auf Revanche am Vogelsberg.

Und dann sind da noch die ambitionierten "Cup-Gastarbeiter", allen voran der Finne Samuli Vuorisalo (21), der Pole Jerzy Tomaszczyk (27) und der blutjunge Finne Emil Lindholm (18), die sich beim Auftakt mit den Rängen drei, fünf und sechs sehr positiv in Szene setzen konnten, oder die deutschen Rookies wie Moritz Neumann (19, Schwinge) oder Kevin Müller (23, Kempenich), die im Saarland angedeutet haben, dass mit ihnen im Saisonverlauf zu rechnen sein wird. Die 27-jährige Drackensteinerin Melanie Schulz und die 20-jährige Finnin Laura Suvanto streben wiederum eine Platzierung in den Top-Ten an und kämpfen nebenbei auch um den Status der schnellsten Dame im Cup.



Presse-Information

Die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg führt über insgesamt 437 Kilometer, von denen 143,26 km in zwölf Wertungsprüfungen gegen die Uhr gefahren werden. Los geht's am Freitagabend ab 17.45 Uhr mit vier Wertungsprüfungen, die erst nach 22.00 Uhr absolviert sein werden, was für die Teilnehmer eine kurze Nacht bedeutet. Denn der Restart am Samstagmorgen erfolgt bereits um 7.01 Uhr. Nach weiteren acht Wertungsprüfungen wird das Ziel in Schlitz ab 17.30 Uhr erreicht sein.

Für daheimgebliebene Fans bieten Opel und ADAC auf den Websites www.opel-motorsport.com und www.adac-motorsport.de ein Live-Timing an. Einen Bericht über die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg und die Ereignisse beim zweiten Lauf des ADAC Opel Rallye Cups zeigt der TV-Sender SPORT1 am Samstag, den 25. April, ab 11.30 Uhr im Format "DRM – Das Magazin der Deutschen Rallye Meisterschaft".

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, Kommunikation

Tel.: +49 (0) 172 7404562, E-Mail: ml@opel-motorsport.com

www.opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

